Vereinsleben

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **44 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsleben

Jahresversammlung des Sprachvereins in Luzern

An der Jahresversammlung des Deutschschweizerischen Sprachvereins vom 23. April in Luzern wickelten sich die Geschäfte im vorgesehenen Rahmen ab. Einzig das Geldwesen gab zu reden. Die vorgesehene Beitragserhöhung ist an dem ansehnlichen Überschuß von rund 5000 Fr. gescheitert, wobei zu sagen ist, daß es sich dabei um Geld handelt, das noch im abgelaufenen Jahr zur Begleichung von Rechnungen hätte verwendet werden müssen. In diesem Zusammenhang gab auch die bekannt zu knappe Entschädigung des Geschäftsleiters zu reden.
Nach der besonders gut besuchten Jahresversammlung führte Kunsthistoriker Dr. Louis Hertig eine stattliche Zahl Teilnehmer in einer anregenden Führung durch einen Teil der Altstadt.
Am Vorabend sprach Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Sonderegger, Uni Zürich, zur viel zu wenig beachteten Tatsache, daß der Name für unsere Muttersprache vor 1200 Jahren in den Lorscher Annalen als ‚Diutisk' (= volkssprachlich) festgehalten ist. Der Vortrag war ein voller Erfolg. Wer nicht zugegen sein konnte, hat jetzt Gelegenheit, ihn in dieser Zeitschrift nachzulesen. *ck.*

Buchbesprechungen

BERND KAST: *Jugendliteratur im kommunikativen Deutschunterricht* (Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis), Langenscheidt-Verlag, Berlin und München 1985. 353 Seiten. Kartoniert-laminiert. Preis 29,80 DM.

Unter Jugendliteratur versteht Bernd Kast Texte, die 12- bis 17jährige besonders ansprechen, indem sie Themen aufgreifen, die in dieser Altersstufe als mehr oder weniger nahe Realität erfahren werden und daher Identifikation, Projektion und kritische Distanz zugleich ermöglichen. Wer solche Literatur in seinen Unterricht einbeziehen will, hat im vorliegenden Buch ein bei der Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung nützliches, wenn nicht gar unentbehrliches, didaktisch durchreflektiertes Hilfsmittel, das ihm mit umfassenden Bibliografien die verschiedensten Gattungen erschließt, vom Jugendroman übers Hörspiel und das Lied deutscher Liedermacher bis hin zu den Comics. Der didaktisch-methodische Teil befaßt sich fast ausschließlich mit den Schwierigkeiten, die bei der Verwendung von Ganzschriften im Anfängerunterricht für fremdsprachige Deutschlernende entstehen und nach Kasts Auffassung durch geeignetes lehrtechnisches Arrangement überwunden werden können, etwa durch Zubringertexte und das Trainieren der Hypothesenbildung hinsichtlich der Bedeutung unbekannter Wörter. Das Buch bewertet die im Taschenbuch vorliegende Jugendliteratur und ist dabei, wie es sich gehört, einem ideologie-